

Anika Niebrügge, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Stiftung Naturlandschaften Brandenburg
Schulstr. 6, 14482 Potsdam
Tel. 0331-7453101, Fax: 0331-74093 23
Mobil: 0160-94154280
niebruegge@stiftung-nlb.de
www.stiftung-nlb.de
www.wildkorridor.de



Stiftung
Naturlandschaften Brandenburg
Die Wildnisstiftung

PRESSEMITTEILUNG

Stiftung richtet Wildniskonferenz in Potsdam aus Jetzt anmelden und Teilnahmeplatz sichern: Wildnis-Expertenforum und Exkursion am 9. und 10.9.2015

Potsdam/Jüterbog/Lieberose, 8. Juli 2015. Rund 230 Teilnehmer werden zur Wildniskonferenz der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg am 9. September 2015 in der Potsdamer Staatskanzlei erwartet. Die Anmeldung zur Konferenz ist jetzt unter www.wildniskonferenz.de freigeschaltet, eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen. Eine konferenzbegleitende Exkursion am 10. September stellt das Wildnisgebiet der Stiftung bei Lieberose vor.

In ihrem 15. Jubiläumsjahr richtet die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg eine Wildniskonferenz aus und knüpft damit an die erfolgreiche erste Wildniskonferenz in Brandenburg im Jahr 2010 an. Die Konferenz unter der Schirmherrschaft von Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks findet am 9. Und 10. September 2015 statt. Mit Fachvorträgen, Ausstellung, Podiumsdiskussion und Exkursion bietet sie ein Forum zur Fortbildung, Professionalisierung und Vernetzung von Wildnisakteuren aus unterschiedlichen Berufsfeldern. Neue Erkenntnisse aus Forschung und Praxis werden diskutiert und Lösungsmöglichkeiten für Herausforderungen im Umgang mit Wildnisgebieten aufgezeigt.

Große unzerschnittene Flächen, auf denen sich die Natur frei entwickeln kann, gibt es heute im dicht besiedelten Deutschland kaum noch. Gleichzeitig wächst das Bewusstsein für den Wert dieser Gebiete als Referenzflächen für die Forschung, Rückzugsräume für seltene Tier- und Pflanzenarten, Erholungsgebiete für die menschliche Psyche und Schatzkammern für die Evolution. Die 2007 beschlossene Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt sieht vor, dass bis zum Jahr 2020 zwei Prozent der Landfläche Deutschlands Wildnis werden und fünf Prozent der Wälder in eine natürliche Entwicklung übergehen. Zur Umsetzung dieses Ziels ist noch viel zu tun. Mit der Wildniskonferenz möchte die Stiftung den aktuellen Herausforderungen konstruktiv begegnen, einen Dialog anregen und die professionelle Umsetzung von Wildnisprojekten fördern. Erkenntnisse aus der Forschung werden bei der Konferenz ebenso vorgestellt wie Erfahrungen aus der praktischen Arbeit. Thematisiert werden z.B. der Bedarf für geeignete Flächenkulissen, innovative Arbeitsmethoden für das Monitoring in Wildnisgebieten oder Möglichkeiten der Bewertung von Wildnis. Die Wildniskonferenz findet am 9. September 2015 in der Potsdamer Staatskanzlei statt. Zur Feier des 15-jährigen Jubiläums der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg und zum Austausch mit allen Konferenzteilnehmern findet am Abend der Konferenz ein Empfang statt. Eine begleitende Naturfotoausstellung mit dem Titel „Wildnis im Fokus“ zeigt die Bedeutung und Schönheit von Wildnisgebieten in Brandenburg.

Die Online-Anmeldung zur Konferenz ist ab jetzt unter www.wildniskonferenz.de freigeschaltet. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerplätze und erwarteten hohen Nachfrage wird eine frühzeitige Anmeldung empfohlen.

Für die Förderung der Wildniskonferenz dankt die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg der Deutschen Bundesstiftung Umwelt sowie weiteren Partnern. Das Programm mit Darstellung der beteiligten Förderer ist unter www.wildniskonferenz.de abrufbar.

Hintergrund

Die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg engagiert sich als „Die Wildnisstiftung“ seit 15 Jahren mit eigenen Flächen und Expertise für Wildnisgebiete und deren Vernetzung. Sie ist eine der größten privaten Eigentümerinnen von Wildnisgebieten in Deutschland. Gegründet wurde sie als public private partnership nach internationalem Vorbild, um große ehemalige Truppenübungsplätze in Brandenburg nach dem Abzug der sowjetischen Truppen durch Kauf dauerhaft für den Naturschutz zu sichern. Stifter sind das Land Brandenburg, die Zoologische Gesellschaft Frankfurt, der Naturschutzbund Deutschland (NABU), die Umweltstiftung WWF Deutschland, der Landschafts-Förderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung und eine Privatperson. Die private Stiftung besitzt und verwaltet auf den ehemaligen Truppenübungsplätzen Jüterbog, Heidehof, Lieberose und Tangersdorf Flächen im Umfang von rund 12.800 ha. Die Stiftung setzt sich für die ökologische Vernetzung ihrer Flächen ein und macht sie erlebbar. Als Vermittlerin von Fachwissen und Expertenaustausch engagiert sie sich dafür, das Thema Wildnisschutz im politischen, wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Diskurs voranzubringen.

Weitere Informationen unter

www.stiftung-nlb.de

www.wildniskonferenz.de

Gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt

gefördert durch



Deutsche
Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de